



Priestertum **MELCHISEDEK**



© COPYRIGHT 2019 – ALLE TEXTE SIND URHEBERRECHTLICH GESCHÜTZT. ALLE RECHTE, EINSCHLIESSLICH DER VERVIELFÄLTIGUNG, VERÖFFENTLICHUNG, BEARBEITUNG UND ÜBERSETZUNG, BLEIBEN VORBEHALTEN,

Lektorat / Korrektorat: Marion Fischer

INHALTSVERZEICHNIS

PRIESTERTUM MELCHISEDEK - TEIL 2

[Der Hohe-Priester im Buch JHWH.](#)

[Verleugnung des Hohen-Priester JHWHs](#)

[Was bedeutet das für David, ich komme, deinen Willen zu tun?](#)

[Das Evangelium – frohe Botschaft - Verkündigung des Priesters David](#)

[Der von Menschen unentdeckte, Hohe - Priester Israels geht in das Allerheiligste ohne Blut, ohne Opfer hinein](#)

[Die neue Priesterordnung Israels – nach welcher Weise -?](#)

[Das Evangelium – frohe Botschaft - Verkündigung von dem Priester David wird fortlaufend durch die Propheten bestätigt und verkündigt](#)

MELCHISEDEK - TEIL 2

Der Hohe-Priester im Buch JHWH.

Bekennung des Hohen-Priester:

„Ich komme, dein Wohlgefallen zu tun

Verleugnung des Hohen-Priester JHWHs

Nachdem wir nach **Psalm 89,60-70** von Ethan und **Psalm 78** gesehen haben,

- ER gab die Wohnung zu Schilo auf, Vers 60
- Und ER verwarf das Zelt Josefs, - Das Zelt in Schilo ohne die Bundeslade wird hier als Zelt Josefs bezeichnet - Vers 67
- und den Stamm Ephraim erwählte ER nicht,
- sondern ER erwählte den Stamm Juda, Vers 68
- den Berg Zion, den ER geliebt hat.
- ER - JHWH - baute sein Heiligtum – Zelt Davids - wie <Himmels>Höhen, Vers 69
- ER erwählte David, seinen Knecht, Vers 70

Das JaHuWaH David erwählt, mit heiligem Öl gesalbt, als Erstgeborenen gezeugt hat und David in Priester Funktion tätig wird, wird später noch detaillierter dargestellt.

David hätte von sich aus, ohne die Vollmacht und dem Auftrag JaHuWaHs, **nie priesterliche Funktionen ausgeführt.** Die duale Funktion Davids als Priester und König wird auch in seinem Berufungsbekenntnis dankbar zum Ausdruck gebracht.

Ps 139,1 Dem Chorleiter. **Von David. Ein Psalm.** JaHuWaH - HERR-, du hast **mich** - DAVID - erforscht und erkannt. - **Das sagt David** - **Ps 139,15-17 15** Nicht verborgen war **mein** - DAVIDS - Gebein vor dir, als ich gemacht wurde im Verborgenen, gewoben in den Tiefen der Erde. **16** Meine Urform sahen deine Augen. Und in dein Buch waren sie alle eingeschrieben, die Tage, die gebildet wurden, als noch keiner von ihnen <da war.> **17** Für mich aber - wie schwer sind deine Gedanken, JaHuWaH! Wie gewaltig sind ihre Summen!

Verleugnung des Hohen-Priester JHWs

David sagt JaHuWaH, dass er verstanden hat, dass sein Leben im Buch JaHuWaHs schon vor seiner Geburt eingeschrieben war. Nicht nur im **Psalm 139,16** spricht David von dieser Berufung in seinem Leben, sondern ebenso im **Psalm 40,8**.

Ps 40,8 Da sprach ich – DAVID - : Siehe, ich – DAVID - komme; in der Rolle des Buches steht über mich – DAVID - geschrieben. Dasselbe wie im **Psalm 139,16**. Warum wird diese Berufung Davids verleugnet? **Warum wird durch die Parallelstellen Hinweise „arglistig?“ alle Aufmerksamkeit abgelenkt und umgeleitet?** In **Psalm 40** wenn das auf Jesus gedeutet wird, dann müsste diese Deutung auch im **Psalm 40,13** auf Jöhoschua - (Jesus) gedeutet werden! **Ps 40,13** Denn Übel bis zur Unzahl haben mich – JESUS - umgeben, meine – JESUS - Sünden haben mich erreicht, dass ich nicht aufzublicken vermag; zahlreicher sind sie als die Haare meines – JESUS - Hauptes, und mein – JESUS - Herz hat mich verlassen.

In dem Fall hatte aber Jesus ordentlich - „krumme Sachen“ - Sünden!?

Wie fahrlässig ist es das ganze Bild des Psalm 40 zu zerstören, der in seiner Einheit die besondere Botschaft, der frohen Botschaft in sich hat. Wir kommen auf den Psalm 40 zurück bei der Betrachtung des Melchisedeks Psalm, Psalm 110. Davor muss man hervorheben, dass diese Gedanken, von denen David im Psalm 139,16 berichtet, sein Leben und die Tage seines Lebens im Buch JaHuWaHs geschrieben sind, David ergänzt und als Antwort sagt er zu JaHuWaH,

Ps 40,8-9 Da sprach ich: - ICH DAVID und nicht andere! - Siehe, ich – DAVID - komme; in der Rolle des Buches steht über mich geschrieben. **9** Dein Wohlgefallen zu tun, mein Gott, liebe ich; und dein Gesetz ist tief in meinem Innern.

Was bedeutet das für David, ich komme, deinen Willen zu tun?

Was war der Wille JaHuWaHs?

Ps 132,13 -14 13 Denn der HERR hat Zion erwählt, hat ihn begehrt zu seiner Wohnstätte: **14** »Dies ist meine Ruhestatt für immer, hier will ich wohnen, denn ich habe ihn begehrt.

Für David bedeutet, dass wenn JaHuWaH Zion erwählt hat und dort wohnen will, weil JaHuWaH Zion begehrt, **macht David das Zelt, ähnlich wie damals Mose es machen ließ und stellt die Bundeslade, den Thron JaHuWaH in das Zelt, welches David aufgestellt hat in Zion. So einfach ist das!?**

1.Chr 15,3 Und David versammelte ganz Israel nach Jerusalem, um die Lade des JaHuWaH - HERRN – an ihre Stätte hinaufzubringen, die er für sie hergerichtet hatte.

Das bedeutet für David:

Ps 40,8-9 Da sprach ich: - Siehe, **ich** – DAVID – **komme; in der Rolle des Buches steht über mich geschrieben.** **9** Dein Wohlgefallen zu tun, mein Gott, liebe ich; und dein Gesetz ist tief in meinem Innern.

Bevor jedoch dieses erfolgt, berichtet David, dass sein Leben alles andere als für geistlichen Dienst geeignet war. Er sagt,

Ps 40,1-4 1 Dem Chorleiter. **Von David.** Ein Psalm. **2** Beharrlich habe ich auf den HERRN geharrt,

und

- ER hat sich zu mir geneigt
- und mein Schreien gehört.
- **3** ER hat mich heraufgeholt aus der Grube des Verderbens,
- aus Schlick <und> Schlamm;

Deswegen kann nach **Ps 40,13** Denn Übel bis zur Unzahl haben **mich** – DAVID – umgeben,

- meine Sünden haben mich erreicht,
- dass ich nicht aufzublicken vermag;
- zahlreicher sind sie als die Haare meines Hauptes,
- und mein Herz hat mich verlassen.

Aus all diesem wurde David herausgeholt und zum Priester König vorbereitet, denn er war bereit auf Änderung zum Guten.

- und ER – JHWH - hat meine – DAVID - Füße auf Felsen gestellt,
- meine – DAVID - Schritte fest gemacht.

Das Evangelium – frohe Botschaft - Verkündigung des Priesters David

Ps 40,4 Und in meinen Mund hat ER ein neues Lied gelegt, einen Lobgesang auf unseren Gott. Viele werden es sehen und sich fürchten und auf den JaHuWaH - HERRN - vertrauen.

In den **ersten fünf Versen** und **Vers 13** des **Psalm 40** berichtet David seine Vergangenheit und Wiederherstellung durch JaHuWaH.

Ps 40,7 An Schlacht- und Speiseopfern hattest du keine Lust; Ohren hast du mir – DAVID – bereit: Brand- und Sündopfer hast du nicht gefordert. **Ps 40,8** Da sprach ich – DAVID –: Siehe, ich komme; in der Rolle des Buches steht von mir geschrieben.

Vielfach hast du deine **Gedanken gegen uns erwiesen**, JaHuWaH, mein Gott; nicht kann man sie der Reihe nach dir vorstellen. Wollte ich davon berichten und reden, es sind ihrer zu viele, um sie aufzuzählen.

Von diesem Vielfach hast du deine Gedanken gegen uns erwiesen, JaHuWaH, mein Gott; ist die Gegenüberstellung „**Ohren hast du mir bereit**“ erschütternd. Das bedeutet, dass von diesem **uns** ist außer David „niemand?“ da, der Ohren hatte diese Botschaft, diese vielfach offenbarten Gedanken JaHuWaH zu hören.

Dass von David die Rede ist, der Ohren hat zum Hören, wird auch „umgeleitet und auf Jesus umgedeutet“, dass hier die Rede von Jesus sein sollte. Das ist jedoch absolut widersprüchlich. Wir werden das später sehen. Dieses mir hast du Ohren bereit, wiederholt David in seinem Gebet in 2.Sam.7,27.

2. Sam 7,27 Denn du, JaHuWaH der Heerscharen, Gott Israels, hast die Ohren deines Knechtes geöffnet ... **das in jeder Hinsicht.**

Was sagt David als **Erstes** von diesen **vielfach erwiesenen Gedanken** JaHuWaHs?

Ps 40,7 An Schlacht- und Speiseopfern hattest du kein Gefallen, Ohren hast du mir gegraben; Brand- und Sündopfer hast du **nicht gefordert**.

David verkündigt das absolute Gegenteil dessen was das Priestertum Aaron und Levi verkündigt haben. Sie haben verkündigt, JaHuWaH will Schlacht- und Speiseopfer und Sündopfer auf jeden Fall. Da hat das Zelt Mose oder Zelt Josef in seiner Verkündigung die absolute Parallele zum christlichen Glauben.

Beide verkündigen, ohne Sündopfer gibt es keine Vergebung der Sünden.

Nicht nur das, dass es ohne Sündopfer keine Vergebung gibt nach der Verkündigung der **Aaronitischen und Christlichen Verkündigung**, sondern, so wird verkündigt, **das will JaHuWaH**. Das ist JaHuWaHs Wille. Und wenn jemand nicht opfert, gibt es keine Vergebung.

Der einzige wesentliche Unterschied zwischen der Aaronitischen und Christlichen Verkündigung ist nur, im Christlichen wird dargestellt, dass JaHuWaH nur das Opfer seines eigenen Sohnes annimmt als Grundlage der Vergebung. In der Aaronitischen Verkündigung reicht das Tieropfer, weil **wenn das nicht gereicht hätte, gäbe es keinen Versöhnungstag.**

David stellt diesen beiden Verkündigungen ein klares NEIN! entgegen und sagt: JaHuWaH will kein Sündopfer. Wenn JaHuWaH kein Sündopfer will, dann gilt das für Tieropfer ebenso, wie für Menschenopfer, genauer gesagt das Opfer seines Sohnes.

Weil David diese Wahrheit glaubt, ist das Resultat daraus, dass die ganzen „Opfervorhöfe“ von der Stiftshütte in Schilo bleiben.

Wenn David die ganze Stiftshütte mitgenommen hätte, so hätte er verkündigt, dass *JaHuWaH kein Sündopfer will*, aber der Botschaft, welche er als Priester zu verkündigen hat, mit seinem Verhalten widersprochen. **Somit, dass David nur den Thron JaHuWaHs umzieht in sein Zelt, ist seine Verkündigung glaubwürdig, das jeder zum Thron JaHuWaHs ohne Opfer kommen kann und Vergebung bekommt.**

Ich kenne auch alle „Neutestamentlichen“ Stellen, wir kommen noch dazu. Aber erst sollten wir den Glauben Jöhoschua - Jesus – als Fundament zu unserer Betrachtung nehmen. Danach kommt die „andere Seite“.

Als der Thron JaHuWaH endlich in Zion in seiner Ruhestatt angekommen ist und sich niedergelassen hat, passiert Folgendes:

2.Sam 6,15 Und David und das ganze Haus Israel brachten die Lade JaHuWaHs hinauf mit Jauchzen und mit Posaunenschall. **2. Sam 6,17** Und sie brachten die Lade JaHuWaHs hinein und stellten sie an ihren Ort innerhalb des Zeltes, das David für sie aufgeschlagen hatte.

2. Sam 7,18 Da ging der König David hinein und setzte sich vor dem HERRN nieder und sagte: Wer bin ich, Herr, JaHuWaH – HERR -, und was ist mein Haus, dass du mich bis hierher gebracht hast? **1.Chr 17,16** Da ging der König David hinein und setzte sich vor dem HERRN nieder und sagte: Wer bin ich, JaHuWaH – HERR -, Gott, und was ist mein Haus, dass du mich bis hierher gebracht hast?

Der von Menschen unentdeckte, Hohe - Priester Israels geht in das Allerheiligste ohne Blut, ohne Opfer hinein

Wo ging der Priester König David hinein? In das Allerheiligste im **Psalm 89 Vers 69** ER – **JHWH** - baute sein Heiligtum -. Also dieses Heiligtum, was JaHuWaH gebaut hat durch David, in dieses Heiligtum geht David ein und setzt sich vor JaHuWaH. Also, der Sohn kam zu seinem Vater und spricht mit ihm. Eine der schönsten beeindruckendsten Momente im Leben Davids. **Wieso ist David nicht gestorben?** Wenn es doch durch die aaronitische Verkündigung so geschieht, wäre David dann nicht in diesem Moment tot?

3. Mose 16,2 Und der HERR sprach zu Mose: Rede zu deinem Bruder Aaron, dass er nicht zu jeder Zeit in das Heiligtum hineingeht innerhalb des Vorhangs, vor die Deckplatte, die auf der Lade ist, **damit er nicht stirbt**. Denn ich erscheine in der Wolke über der Deckplatte.

Nicht nur, dass David zu JaHuWaH hineingeht, sondern er macht seinen Priesterdienst auch noch weiter.

1.Chr 6,16 Und diese sind es, **die David** zur Leitung des Gesanges **im Haus des JaHuWaH** - HERRN - anstellte, nachdem die Lade ihren Ruheplatz <gefunden hatte>.

Hier wird **das Zelt David, Haus JaHuWaHs** genannt. Also, nicht mehr Schilo, sondern das Zelt David in Zion!

1.Chr 6,17 Sie versahen den Dienst vor der **Wohnung des Zeltes der Begegnung** beim Gesang, bis Salomon das Haus des HERRN in Jerusalem gebaut hatte. Und sie standen nach ihrer Vorschrift ihrem Dienst vor.

In diesem Vers wird das Zelt David als Wohnung des Zeltes der Begegnung bezeichnet. Wiederum nicht mehr Schilo! Schilo ist **aus Sicht JaHuWaHs nur noch als Zelt Josefs** und **das Zelt Davids als Haus JaHuWaHs und als Wohnung des Zeltes der Begegnung** bezeichnet.

1.Chr 16,4 Und er – David - setzte einige von den Leviten **als Diener vor der Lade des HERRN** ein, dass sie den HERRN, den Gott Israels, rühmen, preisen und loben sollten: **1.Chr 16,6** und die Priester Benaja und Jahasiel, **ständig mit Trompeten vor der Lade des Bundes Gottes**.

1.Chr 16,37 Und David ließ dort, **vor der Lade des Bundes des HERRN**, den Asaph und seine Brüder, damit sie ständig vor der Lade Dienst täten nach dem täglichen Bedarf;

Die neue Priesterordnung Israels – nach welcher Weise -?

Was ist alles passiert in dieser dargestellten neuen Priesterordnung?

- David ging hinein vor JaHuWaH
- David setzte die Leviten vor die Lade JaHuWaH

Heute würde man fragen, wer hat die Hosen an? Aaroniten und Leviten, oder David, der über all diese geistlichen Dienste hinaus sämtliche Verantwortung als Priester übernimmt?!

Stellen wir uns vor Augen, welche Verantwortung, Angst und Unsicherheit damals durch dieses Verhalten Davids entstand. Die Aaroniten und Leviten dachten – mit Recht – das, wenn jemand vor dem Thron JaHuWaH geht, muss er sterben.

Das darf nur der Hohepriester mit Blut - also mit Opfer - einmal im Jahr.

Da kommt David und sagt, es ist nicht so, JaHuWaH will kein Sündopfer. **Weil David das höhere Priestertum hat als die Aaroniten, muss David selbst den ganzen geistlichen Dienst ausführen.**

Ps 40,6 Vielfach hast du deine Wundertaten und deine Gedanken gegen uns erwiesen, JaHuWaH, mein Gott; nicht kann man sie der Reihe nach dir vorstellen. Wollte ich davon berichten und reden, es sind ihrer zu viele, um sie aufzuzählen.

Ps 40,7 An Schlacht- und Speiseopfern hattest du keine Lust; Ohren hast du mir bereitet: Brand- und Sündopfer hast du nicht gefordert. **Ps 40,8** Da sprach ich: Siehe, ich komme; in der Rolle des Buches steht von mir geschrieben. **Ps 40,9** Dein Wohlgefallen zu tun, mein Gott, ist meine Lust; und dein Gesetz ist im Innern meines Herzens.

Wie schön fasst David als Dichter die wichtigste Erfahrung seines Lebens im Lied zusammen und wie genau passt alles auf sein Leben, was er getan hat. Somit kann David sagen, dass ich deinen Willen getan habe, was in deinem Buch über mich geschrieben steht. Ohne Sündopfer habe ich deinem Volk, als dein Priester dein Heil, verkündigt und gelehrt. Inspirierend singt Asaph:

Ps 50,7 »Höre, mein Volk, und ich will reden, Israel, und ich will dich verwarnen! Ich bin Gott, dein Gott.

Ps 50,9-15 **9** Ich nehme keinen Jungstier aus deinem Haus, noch Böcke aus deinen Hürden. **10** Denn mein ist alles Getier des Waldes, das Vieh auf tausend Bergen. **11** Ich kenne alle Vögel der Berge, und was sich tummelt im Feld, ist mir bekannt. **12** Wenn mich hungerte, ich würde es dir nicht sagen; denn mein ist die Welt und ihre Fülle. **13 Sollte ich das Fleisch von Stieren essen und das Blut von Böcken trinken? 14 Opfere Gott Dank, und erfülle dem Höchsten deine Gelübde; 15** und rufe mich an am Tag der Not; ich will dich erretten, und du wirst mich verherrlichen!«

Woher hatte David all diese Leitung und Sicherheit? Im Tempel Salomons wird ein gewisses „Geheimnis gelüftet“: Davids Dienst wird als Gebote Davids bezeichnet, der seine Quelle als Gebot JaHuWaHs bezeichnet.

2Chr 29,25 Und er – Salomon - stellte die Leviten auf im Hause JHWHs, mit Zimbeln, mit Harfen und mit Lauten, **nach dem Gebote Davids und Gads**, des Sehers des Königs, und Nathans, des Propheten; **denn das Gebot war durch JaHuWaH, durch seine Propheten.**

All dieses Verhalten Davids wird später von JaHuWaHs wie folgt bewertet:

1.Kön 14,8 b ..., **du aber nicht gewesen bist wie mein Knecht David, der meine Gebote bewahrt hat und mir nachgefolgt ist mit seinem ganzen Herzen, dass er nur tat, was recht ist in meinen Augen,**

Also, David tat nur das, was Recht ist im Auge JaHuWaH!

Nun könnte man fragen: Wenn David sagt, vielfach hat JaHuWaH seine Gedanken gegen Israel erwiesen, dass ER kein Opfer fordert, kein Sündopfer braucht und es ist kein Geheimnis daraus gemacht worden, **wieso lesen wir nichts davon?** Die ganzen Bücher Mose sind voll mit Opfer, Opfer und weitere Opfer. Und es wird behauptet, dass JaHuWaH – angeblich Opfer wollte.

Jer 8,8 Wie könnt ihr sagen: Wir sind weise, und das Gesetz des HERRN ist bei uns? In der Tat! Siehe, zur **Lüge hat es der Lügengriffel der Schriftgelehrten gemacht.**

David sagt, dass vielfach die Botschaft *Schlacht- und Sündopfer will JaHuWaH nicht*, aber sie haben nicht gehört. **Bis David finden wir niemanden, der all dieses in der Verkündigung öffentlich predigte.** David ist der Erste, der solches niederschreibt und verkündigt. Deswegen ist die Feststellung später durch Jeremia, wie oben zitiert, dass die Lügengriffel der Schriftgelehrten das Wort JaHuWaHs zur Lüge gemacht haben.

In dem sogenannten „**neuen Testament**“ ist das noch wesentlich schlimmer, denn die Lügengriffel der Schriftgelehrten, die **aus** der Botschaft „JaHuWaH will kein Opfer“, JaHuWaH **will seinen Sohn als Opfer**, Botschaft gemacht haben.

Das Evangelium - frohe Botschaft - Verkündigung von dem Priester David wird fortlaufend durch die Propheten bestätigt und verkündigt

Die Propheten haben dieselbe Botschaft verkündigt wie David. Aber der „Wegweiser“ der Erste war David mit dieser Verkündigung.

Das was David verkündigt, **du wolltest kein Opfer** und **ich komme** und richte dein Heiligtum ohne Opfer auf, das verkündigten auch die Propheten:

Jeremia verkündigt ca. 340 Jahre später dasselbe was David verkündigte:

Jer 7,21-26

21 So spricht der HERR der Heerscharen, der Gott Israels: **Fügt <nur weiter> eure Brandopfer zu euren Schlachtopfern und esst <Opferfleisch>!** **22** Denn ich habe nicht mit euren Vätern <darüber> geredet und ihnen nichts geboten über das Brandopfer und das Schlachtopfer an dem Tag, da ich sie aus dem Land Ägypten herausführte; **23** sondern dieses Wort habe ich ihnen geboten: Hört auf meine Stimme, dann werde ich euer Gott sein, und ihr werdet mein Volk sein! Und geht auf dem ganzen Weg, den ich euch gebiete, damit es euch wohlergeht! **24** Aber sie haben nicht gehört und ihr Ohr nicht geneigt. - NUR DAVID - sondern sind nach den Ratschlägen <und> in der Verstocktheit ihres bösen Herzens gegangen; und sie haben mir den Rücken zugekehrt und nicht das Gesicht. **25** Von dem Tag an, da eure Väter aus dem Land Ägypten auszogen, bis auf diesen Tag habe ich alle meine Knechte, die Propheten, zu euch gesandt, täglich früh mich aufmachend und sendend. **26** Aber sie haben nicht auf mich gehört und ihr Ohr nicht geneigt. Und sie haben ihren Nacken verhärtet, haben es schlimmer gemacht als ihre Väter.

Jesaja verkündigt auch ca. 290 Jahre später,

was David verkündigt und sagt, dass der Schöpfer, der seine Kreaturen geschaffen hat, kein Gefallen am Tod von Menschen noch von einem Tier hat, so was will der Vater nicht:

Jes 66,1-4 **1** So spricht der HERR: Der Himmel ist mein Thron und die Erde der Schemel meiner Füße. Wo wäre denn das Haus, das ihr mir bauen könntet, und wo denn der Ort meines Ruhesitzes? **2** Hat doch meine Hand dies alles gemacht, und alles dies ist geworden, spricht der HERR. Aber auf den will ich blicken: auf den Elenden und den, der zerschlagenen Geistes ist und der da zittert vor meinem Wort. **3**

- **Wer ein Rind schlachtet, ist <wie> einer, der einen Menschen erschlägt;**
- **wer ein Schaf opfert, ist <wie> einer, der einem Hund das Genick bricht;**
- **wer Speiseopfer opfert: Es ist Schweineblut;**
- **wer Weihrauch als Gedächtnisopfer darbringt, ist <wie> einer, der Unheil segnet.**
- **Wie diese ihre eigenen Wege gewählt haben**

- und ihre Seele an ihren Scheusalen - OPFER - Gefallen hat.
- 4 so werde <auch> ich - JHWH - Misshandlung für sie wählen
- und über sie bringen, wovor ihnen graut.
- weil ich gerufen habe
- und niemand geantwortet hat, SIE HABEN KEINE OHREN GEHABT - WIE DAVID
- <weil> ich geredet
- und sie nicht gehört haben.
- sondern getan haben, was böse ist in meinen Augen, - GEOPFERT -
- und das gewählt haben, woran ich kein Gefallen habe.

Amos verkündigt ca 260 Jahre später dasselbe was David verkündigte.

Am 5,25 Habt ihr mir vierzig Jahre in der Wüste Schlachtopfer und Speiseopfer dargebracht, Haus Israel?

Ps 40,7 Opfer und Speiseopfer gefallen dir nicht; aber die Ohren hast du mir aufgetan. Du willst weder Brandopfer noch Sündopfer. Luther Übersetzung

Nach dem David gestorben ist, hat Salomon, obwohl er die geistliche Botschaft von Schilo gehört und gesehen hat, dennoch ignoriert, dass JaHuWaH Schilo verworfen hat. Salomon stellt den „Gottesdienst“ von Schilo wieder her in dem er JaHuWaH nicht mit ungeteiltem Herz dient. Salomon hätte den Tempel nach dem Abbild des Zeltes David bauen müssen, um den Segen JaHuWaHs weiterhin auf dem ganzen Land zu lassen. **Er stellt wieder den Opferkult her.** Daraufhin ist die Botschaft des Propheten Jeremia dieselbe, wie die Botschaft Davids in **Psalm 78,60** Schilo ist verworfen samt seiner Opfer Ordnung.

Jer 7,12-16 **12** Denn geht doch hin zu meinem <Anbetungsort>, der in Schilo war, wo ich früher meinen Namen wohnen ließ, und seht, was ich mit ihm getan habe wegen der Bosheit meines Volkes Israel! **13** Und nun, weil ihr all diese Taten getan habt, spricht der HERR, und ich zu euch geredet habe, früh mich aufmachend und redend, ihr aber nicht gehört habt, und ich euch gerufen, ihr aber nicht geantwortet habt: - NUR DAVID HAT SEIN OHR UND HERZ FÜR DIE BOTSCHAFT JaHuWaHs offen gehabt, **kein Opfer** - **14** so werde ich mit diesem Haus, über dem mein Name ausgerufen ist, worauf ihr euch verlassen könnt, und mit dem Ort, den ich euch und euren Vätern gegeben habe, ebenso verfahren, wie ich mit Schilo verfahren bin. **15** Und ich werde euch von meinem Angesicht verwerfen, so wie ich alle eure Brüder, alle Nachkommen Ephraims verworfen habe. **16** Du aber, bitte nicht für dieses Volk und erhebe weder Flehen noch Gebet für sie und dringe nicht in mich! Denn ich werde nicht auf dich hören.

Wie passend könnte man wieder den **Psalm 40** zitieren:

Ps 40,6 Vielfach hast du deine Wundertaten und deine Gedanken gegen uns erwiesen, JaHuWaH, mein Gott; nicht kann man sie der Reihe nach dir vorstellen. Wollte ich davon berichten und reden, es sind ihrer zu viele, um sie aufzuzählen. **Ps 40,7** An Schlacht- und Speiseopfern hattest du keine Lust; Ohren hast du mir bereitet: Brand- und Sündopfer hast du nicht gefordert. **Ps 40,8** Da sprach ich: Siehe, ich komme; in der Rolle des Buches steht von mir geschrieben. **Ps 40,9** Dein Wohlgefallen zu tun, mein Gott, ist meine Lust; und dein Gesetz ist im Innern meines Herzens.

Nun zurück zur Priesterordnung ohne Opfer. Zurück zum David.

Als nächstes werden wir **Psalm 110** betrachten. Der ist untrennbar vom Psalm **78**, Psalm **89**, Psalm **40** und Psalm **2** die wir bis jetzt betrachtet haben.